Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1851

31 (6.2.1851)

Beilage zu Mr. 31 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 6. Februar 1851.



698. [3]2. Biegel= haufen bei Beibel=

Mühlenverstei= gerung.

Aus der Gantmaffe bes biefigen Burgers und Mullermeiffers Ronrad Belg werden

Freitag, ben 14. Februar b. 3., Bormittags 10 Uhr,

auf bem Rathhaufe babier bie unten befdriebenen Realitaten öffentlich verfteigert, und vorbehaltend ber Genehmigung ber Glaubiger fogleich juge-

1 Morgen 3 Ruth. Saus- und Sofplat, Pflang-und Baumgarten bier unten am Ort; vom Mübfenbach, ber Strafe nach Beibelberg, und Stephan Beber begrangt, reines Eigenthum, Flur-Rr. 80.

16 Ruthen Baumftud allba, an bem 3tem anftogend, reines Eigenthum, flur-Rr. 81.

Die auf bem 3tem 1 fich befindlichen Gebaube

a) Eine Muble mit 2 Mabl = und einem Schalgang, einer Delmuble mit 2 Preffen, bann einer Bohnung aus mehreren Zimmern, einer Ruche, einer feparat angebauten Spreuerfammer, und einer Bagenremife;

b) ein allein ftebenbes, maffiv von Stein er-bautes Bohnhaus mit circa fechs 3immern, einer Ruche, gewolbtem Reller, und gerau-migem Speicher, einer angebauten Scheune, Pferde und Rindviehftall, nebft noch meh-reren Schweinftallen.

2 Morgen 22 Ruthen Biefen - ber bobe Berg genannt - bon 2 Gemeinbewegen und Abam Gartner begrangt, reines Eigenthum, Flur-Rr. 579. Das Gange, an ber Strafe nach Beibelberg und em Dbenwald, läßt fich gur Ginrichtung anberer

Berte bestens empfehlen. Biegelhaufen, ben 27. Januar 1851. Burgermeisteramt. Soneiber.

vdt. Anobel. 822. Ratenthal, Amts Mosbach. Liegenschaftsversteigerung.

34 Jufolge amtlicher Berfügung vom
15. Ottober 1850, Nr. 49,458, praes. 14. Dezember
v. 3., werden sämmtliche zur Gantmasse des Bolfgang Bagner von hier gehörige Liegenschaften bis
Montag, den 17. Februar d. 3.,
Bormitags 10 Uhr,

auf hiefigem Gerichtszimmer öffentlich verfieigert, und ber endgiltige Bufdlag ertheilt, wenn ber Schäpungspreis und barüber geboten wirt, als: A. Gebäude. Shäpungs=

Ein einftödiges Bohnhaus babier, mitten im Dorfe, mit Stallung, zwei Rellern, zwei Schweinftällen und Hof-raithe, einerf. ber Mühlpfad, anderf. Splvefter Stumpf; ferner eine zweiftodige Scheuer binter bem

Bohnhaufe, mit Stallung, einerf. und anberf. felbft; ferner 7 Ruthen Gras - und Baumgarten

binter ber Scheuer, einerfeits Benedift Joseph Gatfdenberger, anderf. felbft;

5 Ruthen Gemus = und Grasgarien unter ber Scheuer, einerf. Dublpfad, anderf. Wilhelm Bopp, 1600 ft.

1 Biertel 21/2 Ruthen in 6 Pargellen, 223 ft. C. Biefen.

18 Morg. 24 Ruth. in 63 Pargellen, 2054 ff.

Summe 4022 fl. Ragenthal, ben 20. 3anuar 1851. Bürgermeifteramt.

Gatidenberger.

vdt. Ditimann. 799. [2]2. Bolfad. (Ber= fauf von vier, ein geschloffe-nes Ganzes bildenden, 1093 Worgen 258 Ruthen gro-Ben Sofgutern.) Rachbefdriebene Sofguter mer-

ben aus freier Sand bem Berfauf ausgefest: 1. Eigenthum bes Altburgermeiftere Andreas Sarter von Raltbrunn.

3mei an einander liegende, auf 100,000 fl. tarirte hofguter, bestehend in: 73 Morgen Biefen, 39 " Aderfeld,

" 338 Ruthen Reutfeld, 578 " 204 " Es befinden fich barauf:

a) auf bem einen Sofgut ein Bauernhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dad, ein befonders fiebendes Bafchaus und ein

b) auf bem andern ein Bohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, ein Leibgebinghaus, ein Bafchaus, ein befonderes Stallgebaube, eine Rundenmahlmuble, Bie-

gelicheuer und Rapelle. II. Gemeinschaftliches Eigenthum bes Altburgermeiftere Sarter bon Kaltbrunn und ber Jofeph und Bernhard Maper'ichen Erben von Bolfach. 3met ebenfalls an einander liegende Sofguter,

35 Morgen 75 Ruthen Biesfeld, " 371. " 149 " Aderfelb, 321 Wald,

worauf fich eine Rundenmahlmuble, ein Leibgebingshaus, ein Bafchaus, eine Barg = und Rushutte be-

Diefe find tarirt auf 40,000 fl. Alle vier Hofgüter liegen in der Gemarkung Kalibrunn, granzen an einander und bilden ein

Ausammenhängendes Ganges.
Bon ben Gebäulichkeiten find mehrere neu.
Die Biesen find von guter Qualität, und alle tönnen mit Quellwaffer bewässert werden.

Der Balbboben ift bereits burchgängig befter Der Waldboben in bereits burmgangig bener Qualität, und das Holz wächst üppig. Der Holzbeftand ist gut, und es kann gegenwärtig eine große Masse Holz gefällt werden. Der Transport des Scheiter- und Langholzes auf den Markt geschieht mittelst Berkößen auf dem die Hofgüter durchfließenden Thalbach, der sich in die Knigig und diese nach Markt geschiedt Marktellt Berkößen auf den die hongen Thalbach, der sich in die Knigig und diese in ben Rhein ergießt Balbfrevel tommen in Raltbrunn felten bor.

Die hofgüter werben, je nachbem es Liebhaber gibt, einzeln ober gusammen verfteigert, und ber endgiltige Buidlag erfolgt, wenn ber Schäpungspreis ober ein ben Eigenthumern annehmbares Gebot gefchieht.

Die Steigerung wird Dienstag, ben 18. Februar b. 3., Bormittage 10 Uhr,

im Birthehaus vor'bem Thale Kaltbrunnen borgenommen.

Die Steigerer haben obrigfeitlich beglaubigte Bermögenszeugniffe vorzuweifen. Bolfach, ben 29. Januar 1851. Großh. bab. Umtereviforat.

Müller. Grafenhaufen. Holzversteigerung.

Die Gemeinde Grafenhaufen, im Amt Ettenbeim, verfleigert gegen Baargablung vor ber Abfuhr bes Solzes im Gemeindeniederwald Montag, ben 10. Februar b. 3 .:

120 Stämme Efchen, befonders für Siebmacher geeignet, Eichen,

Buchen, Erlen, Rufchen, u. Ulmen; Dienftag, ben 11. Februar: 125 Rlafter verfchiebenes Scheitholg, unb Die Zusammenkunft findet an besagtem Tage jedesmal Bormittags 9 Uhr im Holafchlag ftatt.

Grafenhaufen, ben 2. Februar 1851. Bürgermeifteramt. Burgburger. vdt. Roch, Rathichr.

850. [2]1. Gingbeim, 2mts Baben. Hollandereichen= und Säg=

flöße-Berfteigerung. Dienstag, ben 11., und Mittwoch, ben 12. b. M., jedes Mal Bormittags halb 9 Uhr anfangend, wer-ben in dieffeitigem Gemeindewald öffentlich ver-

1. Am Dienstag im Sochwald: 250 Stud Sägtlöße. Die Zusammenkunft ift am Bilbftödlein Anfangs

bes Balbes, um 8 Uhr. II. Am Mittwoch im Bruchwald: 58 Stüd Pollandereichen. Die Zusammenkunft ift im Silschling um 8 Uhr; wozu man verehrliche Liebhaber einladet. Singbeim, ben 2. Februar 1851.

Der Gemeinderath. 3. Rheinboldt. 793.[3]3. Rürgell. Gichstämme-Berfteigerung.

Die Gemeinde Rurgell läßt am 10. Februar b. 3., Bormittage 10 Uhr, auf ber Diebftelle 16 Stud gu Boben liegende Eichftamme, welche fich ju Sollan-ber- und Bauholz eignen, öffentlich versteigern. Rurzell, ben 31. Januar 1851.

Bürgermeifteramt. Dernbinger. vdt. Ehret, Ratbidr.

817. [3] 2. Mittelberg. (Solgverfteige-ung.) Aus Domanenwaldungen werben verrung.) Freitag, ben 14. b. D.,

im Diftrift Junterwiesenwald: 1/2 Rlafter buchenes Scheiterholg, 1561/2 " birtenes bo., buchenes Prügelholz, 1431/2 " birtenes do 23,250 Stud buchene Bellen; 00.,

Samftag, ben 15. b. Dt., in ben Diftritten Solzberg, Kapellenberg, Gag-berg und Rothlachenichlag: 36 Stamme tannenes Baubolg,

62 Stud tannene Gagflobe, 24'/2 Rlafter buchenes und tannenes Scheiterbola. 153/4 Rlafter buchenes und tannenes Prügel-

Die Bufammentunft ift am erften Tag in Bolfersbach beim Rathhaus, und am zweiten Tag in Bol-Frauenalb, jeweils fruh 9 Uhr. Mittelberg, ben 2. Februar 1851. Großb. bab Begirteforftei.

hartweg. 832.[2]2. Gulgbach, Be-Jagdverpachtung. Die Jago auf hiefiger Ge-marfung wird am Mittwoch

ben 12. Februar b. 3., Rads mittage 1 Uhr, auf bem hiefigen Rathhaufe auf feche Jahre verpachtet , wogu man bie Liebhaber hiermit einlabet.

Sulgbach, ben 3. Februar 1851. Bürgermeifteramt. Beingler.



Jagdverpachtung. Die Bagb auf hiefiger Ge-marfung wird am Montag, ben 10. Februar b. 3., Mittags 1 Uhr, auf hiefigem Rathhaufe

auf mehrere Jahre verpachtet. Bufenbach, ben 3. Februar 1851. Bürgermeifteramt.

Beder. 857. Mörfd, Bezirfsamts Ettlingen. Jagdverpachtung. Die Gemeinde Morfc läßt

am Dienftag, ben 11. Februar d. 3., Nachmittags 1 Uhr, auf bem Rathhaufe babier bie Jago auf ihrer Gemarfung in zwei Abtheilungen auf einige Sabre mittelft öffentlicher Steigerung verpachten, wozu bie Lieb-haber mit bem Bemerten eingelaben werben, baß bie Bedingungen am Steigerungstage eröffnet

Morfd, am 3. Februar 1851. Das Bürgermeifteramt.

803. [2]2. Rr. 187. Beibelberg Dain: Deckar: Gifenbahn.

Die Lieferung ber Betriebematerialien pro 1851 wird am 10. Februar 1. 3., Bormittage 10 Uhr, auf dem Bahnhof babier öffentlich verfteigert, und find Die Bedingungen auf Dieffeitiger Ranglei gur Einficht von heute an aufgelegt, auch werben ba-von lithographirte Eremplare an auswärtige Stei-

gerer auf portofreies Berlangen verabfolgt.
3m Allgemeinen wird hier bemerkt, bag biefelben Materialien jum zweiten Dal in Darmftabt am 12. Februar, und jum britten Dal in Frantfurt am 15. Februar berfteigert werben, und bag bie bobere Genehmigung mabrend einer Frift von 30 Tagen vorbehalten bleibt. — Die Lieferungen fonnen franto an die hiefige Materialverwaltung ober auch

ranto an die hiefige Materialberwaltung ober auch an jene in Darmstadt und Franksut geschehen.
Materialien, welche in größeren Mengen zur Bersteigerung tommen, sind: Brennholz 88 Klafter; Kollnauer. Eisen 30 Jentner; Eisenblech 30 Jinr.; Kupferblech 17 Jinr.; Blocksinn 11 Jinr.; Tafelblei 20 Jinr.; Berg und Baumwollen-Abfälle 32 Jinr.; Schmirgel-Leinwand 1500 Blatt; Kernsfeise 303 Psind; Talglichter 235 Psind 20.
Peibelberg, den 1. Februar 1851.
Main-Neckar-Bahn-Berwaltung

Main-Redar-Bahn-Berwaltung. v. Beiler.

vdt. Biebermann. 838. [2]2. Pforzheim. (Soumiffions-begebung.) Rachverzeichnete Lieferungen, als: 100 Ellen duntelblau ordinar 10/4 brettes Bolltuch, 200 " bunfelgrau bto. bto. bto.

30 fr., 200 Stud baumwollene Frauen- Salstucher gwihalbwollen Beftenzeug gwifchen 24fchen 24-30 fr., in verschiedenen Deffins

und gutfarbig, werden im Bege der Soumission begeben. Die Offerte find innerhalb 14 Tagen von heute an verichloffen und portofrei anber eingureichen; fpatere Eingaben bleiben unberüdfichtigt.

Pforzheim, ben 3. Februar 1851. Großberzogliche Siechenhaus-Berwaltung. Beder. Sölglin. Solglin. vdt. Griegel.

804.[2]2. Rr. 4695. Beibelberg. (Auf-forderung und gahnbung.) Georg Stoll von Doffenheim, Goldat im II. Infanteriebataillon, hat fich unerlaubt aus feiner Garnison entfernt, und wird aufgeforbert, fich

binnen 4 Wochen entweber bei feinem Kommando ober bier über feine Entfernung ju rechtfertigen , wibrigenfalls er - unter Borbehalt perfonlicher Beftrafung im Betretungsfalle - ale Deferteur bes Staatsburgerrechte verluftig ertlart, und in eine Geloftrafe

bon 1200 fl. verfällt murbe. Bugleich wird gebeten, auf biefen Flüchtling gu fahnben, und ihn im Betretungsfalle anber abgu-

Perfonsbefdrieb. Größe, 5'3" 1"; Körperbau, befest; Gefichts-farbe, gesund; Augen, schwarz; Saare, blond; Rafe, proportionirt; besondere Kennzeichen, keine. Beibelberg, ben 30. 3anuar 1851. Großh. bad. Dberamt.

778. [3]3. Rr. 698. Bertheim. (Aufforberung.) Goldat Joseph Rruger von Bert-beim, beffen Aufenthalt unbefannt ift, wird hiermit aufgefordert, fich

binnen 4 Bochen babier ober bei feinem Kommando gu fiellen, wibrigenfalls er feines babifden Gemeinde-Staateburgerrechts für verluftig erflart und in eine Gelb-ftrafe von 1200 fl. - vorbehaltlich perfonlicher Beftrafung im Betretungefalle - verfällt werden

Bertheim, ben 14. Januar 1851. Großh. bab. Stadt- und Landamt. b. Stengel. 750 [3]2. Rr. 1942. Redargemund. (Straf-

erfenntnis.) Da ber beurlaubte Solvat vom 2. Infanteriebataillon, Johann Gänzler von Michelbach sich auf die Ausstretung vom 19. November v. I., Nr. 20,187, bis jest nicht gestellt hat, so wird derselbe, vorbehaltlich seiner persönlichen Begrafung für den Betretungstell feiner persönlichen Beftrafung für ben Betretungefall, feines Staatsburgerrechte verluftig erflart und in eine Gelbftrafe von 1200 fl., fo wie in bie Koften verfällt. Redargemund, ben 28. 3anuar 1851.

Großh. bab. Begirtsamt. 830. [3]2. Ar. 2621. Karlsruhe. (Strafertenntnis.) Der Goldat im 9. Infanteriebataillon, Karl Jatob Holl von Mühlburg, der ber diesseitigen Aufforderung vom 13. November 1850, Rr. 23,472, feine Folge geleiftet bat, wird | P. D. wegen ber Roften gu Recht erfannt;

nunmehr ber Defertion für ichulbig, bes Staats-burgerrechts für verluftig erflart, und vorbehaltlich perfonlicher Bestrafung in eine Geloftrafe von 1200 fl. verfällt.

Rarlsrube, ben 30. Januar 1811. Großh. bab. Landamt. Baufch.

866. Rr. 2751. Durlad. (Strafertennt. Die Konffription pro 1850 betr.

Da nachbenannte Konftriptionspflichtige: Jatob Friedrich Rappler von Grun-10.

gatob Friedrich Kappier von Grunweitersbach,
Dominik Seif von Jöhlingen,
Karl Deinrich Erb von Berghausen,
Karl Ludwig Füßler von Beingarten,
Johann Krämer von Singen,
Klemens Müffel von Jöhlingen,
Karl Friedrich Krieger von Größingen,
Jakab Schmidt von Königsbach,
Ernft Karcher von Svielberg.

110. Ernft Karder von Spielberg, Gottlieb Siegrift von Spielberg, Friedrich Kögele von Beingarten, Epriftian Richter von Durlach, 130.

Wilhelm Beinr. Rlenert von Durlad, Thomas Ghable von Stupferich, Daniel Proft von Auerbach,

180. Subert Schiffer von Jöhlingen, Ernft Bogel von Durlad, Loreng Sauberlich von Durlad, 208. Rarl Lenginger von Durlad, Ernft Beder von Spielberg, 233.

Gottfried Bobemer von Sohenwettersauf die öffentliche Aufforderung vom 16. Dezember v. 3. in der festgesetzten Frift nicht erschienen find, so werden dieselben ber Refrattion für schuldig und bes Staatsbürgerrechts für verluftig erfannt, so wie zu ber geseglichen Gelostrafe von 800 fl., porbehaltlich ber personlichen Bestrafung im Be-

tretungefalle, unter Berfällung in Die Roften ver-Durlach, ben 1. Februar 1851. Großh. bad. Dberamt. Eichrobt.

238.

814. [3]2. Rr. 2557. Mößtirch. (Strafer-tenniniß.) Die Konffription pro 1850 betreff., werben Mathias Dilger von Göggingen und Jafob Frig von Krumbach, ba fie ber bieffeitigen Aufforberung vom 2. Dezember v. 3., Rr. 21,459, feine Folge geleiftet haben, bes Staatsburgerrechts für verluftig erflärt, und Jeder von ihnen in eine Geldftrafe von 800 fl. verfällt. Mößtirch, ben 25. Januar 1851. Großb. bad. Begirfsamt. Banter.

858. Rr. 4325. Bruchfal. (Urtheil.) In Untersuchungsfachen

ben penfionirten Deramtmann Sie. gel von Bruchfal, megen Theilnahme am Dochverrath,

hat bas großh. Dofgericht bes Mittelrheinfreifes am 7. Januar d. 3. durch Urtheil zu Recht erkannt: Der pensionirte Oberamtmann Siegel von Bruchfal sep ber Theilnahme an ben im Jahre 1849 verübten hochverrätherischen Unternehmungen für schuldig zu erklären, und beshalb zu einer gemeinen Zuchthausstrafe von 3 Jahren, oder 2 Jahren Einzelhaft, und jum Ersaße bes ber großt. Staatstaffe burch jene bochverrätherischen Unternehmungen zugefügten Schadens, sammtverbindlich mit ben übrigen Theilnehmern, fo wie gu ben Roften ber gegen ibn eingeleiteten Untersuchung gu

verurtbeilen. Unlangend bie Roften ber Unterfudung wegen Befreiung ber Gefangenen in Riflau, fo habe er biefelben ju gleichen Theilen unter fammtverbindlicher Saftbarteit mit Rreug. von Bruchial. ibn beffalls treffenben Straferftebungetoften

aber allein gu tragen. Borftebenbes Urtheil wird bem auf flüchtigem Buße fich befindenden ehemaligen Dberamtmann Siegel auf biefem Bege an Eröffnungeftatt befannt gemacht.

Bruchfal, ben 30. Januar 1851. Großh. bab. Dberamt.

841. Rr. 3211. Freiburg. (Urtheil.) 3. U. S. gegen Rifolaus Duffner von Biederbach, wegen Lödung, hat großh. Hofgericht dahier durch Urtheil vom 21. d. M., Nr. 320 u. 21, I. Sen., auf amtepflichtiges Berbor gu Recht erfannt:

Rifolaus Duffner fey ber muthwilligen, aus Jacheit begangenen Töbtung bes Golbaten Anton Muller von Oberteroth für ichulbig gu erflaren und beshalb gur Erfiehung einer gemeinen Buchthausftrafe von neun Jahren, ober feche Jahren in volliger Absonberung im neuen Mannerzuchthause, fo wie gur Tragung ber Unterfuchungs - und

Straferftebungstoften gu verurtheilen. Dies wird bem flüchtigen Rifolaus Duffner befannt gemacht. Freiburg, ben 30. Januar 1851.

Großh. bab. Stadtamt. v. Bennin.

856. Rr. 3646. Freiburg. (Berfaumunges erfenninig und Urtheil.) 3n Gaden ber Maria, geb. Gampp, Chefrau bes Johann Mutichler von Umfirch, Rlagerin,

> ihren obgebachten Chemann, abmefent, Beflagten,

Bermögensabfonderung betr., wirb, nachbem bie Klage thatfactlich und rechtlich begrundet ift, E.R.S. 1443, ber Betlagte unge-achtet geboriger Ladung in heutiger Tagfabrt nicht erschienen ift, auf flagerisches Unrufen und nach Unficht bes §. 253 ber P. D., 670, 671 und 169

"Es fey bas Thatfachliche ber Klage für jugeftanben, jebe Schubrebe für verfaumt, bemgufolge bie zwifden beiben Theilen beftanbene Gutergemeinschaft für aufgelöst gu erklaren, bas Bermögen ber Klagerin von bem bes Beklagten zu sonbern, und Letterer in die Koften bes Rechtsftreits zu verurtheilen."

B. R. B. So geschehen, und wird Dies dem Beklagten auf diesem Wege bekannt gemacht. Freiburg, den 27. Januar 1851. Großh. bab. Landamt. Etert.

797. [3]2. Rr. 1299. Bertheim. (Liquiberfenninis.) Rachdem in Sachen bes Rlägers Dberrevifor Friedr. Bauer babier, als Bormund ber Karoline Deubold'ichen Maffe allba, gegen ben Beflagten Abam Sartig von Gichel, Forbe-rung von 21 ff. 10 fr. Bins aus 190 ff. Darlebenstapital, ber Beflagte auf ben Zahlungsbefehl vom 10. Dezember 1850, Rr. 26,271, in ber angeordneten Frift weber Bablung geleiftet, noch feine Berbindlichteit widerfprochen bat, fo ift auf Untrag

Es wird nunmehr bie Forderung in Gemäßheit gefchebener Androhung für jugeftanden erflart, und ber Beklagte zur Befriedigung bes Klägers innerhalb 14 Tagen

bei Bermeibung ber Silfsvollftredung angewiesen. Dies wird bem flüchtigen Beflagten hiermit

Bertheim, ben 22. Januar 1851. Großh. bab. Stadt- und Lanbamt. Dr. Puchelt.

vdt. Frey, A. j 826. Ar. 2166. Jeftetten. (Bedingter 3ahl-befehl.) In Sachen bes Lebrers Boos von Schönwald gegen Severin Leber von Beisweil, Forberung von 100 fl. mit Bins vom 16. Marg 1850, und aus 200 fl. vom 21. Marg 1847 bis 16. Marg 1850, aus Darleben betr. Bird bem Beflagten aufgegeben, ben Rlager binnen 14 Tagen

ju befriedigen, ober in ber nämlichen Frift bie eingeflagte Forberung ju wiberfprechen, unter bem Unbroben, bag fonft auf Anrufen bes Rlagers bie Forberung für augeftanben erflärt murbe. Beftetten, ben 29. Januar 1851. Großb. bab. Begirffamt.

Baaber. vdt. Laur, Aft. 835. Nr. 40,268. Kenzingen. (Befannt-machung.) 3. S. bes Grenzaussehers Jatob Didele in Inglingen, Al., gegen ben flüchtigen Bachmeister Anton Didele von Bohl, Betl., wegen Forberung, wird für ben Beirag ber flage-rifden Forberung ad 37 fl. 35 fr. auf bas bem Beflagten aus der Erbmasse der + Wittwe M. Anna Bub angefallene Guthaden bei Marr Bitt ledig in Bybl Arrest angelegt, und demselben ausgegeben, den mit Arrest belegten Betrag bei Bermeidung boppelter Bablung bis gu ergehender weiterer Ber-

fügung nicht auszuzahlen.
2) Radricht bem Beklagten mit ber Auflage,

binnen 4 Wochen ben flagenden Theil um fo gewiffer gu befriedigen, als fonft bemfelben das mit Arreft belegte Gutspaben an Zahlungsftatt zugewiesen werden wirb. Bird bies bem Beflagten auf biefem Bege an

Eröffnungeftatt verfündet. Rengingen, ben 24. Januar 1851. Großh. bab. Bezirteamt. Da i e r.

843. Rr. 3605. Freiburg. (Befannimasung.) In Sachen großt. Generalstaatstaffe in Karleruhe gegen ben flüchtigen Solvaten Andr. Günther von Jähringen, wegen Ersapforderung, bier wegen Arreft.

Befhluß. In Erwägung, bag ber großt. Fistus burch Bor-lage einer Abschrift bes Erfenntniffes großt. Kriegsgerichts ju Mannheim vom 27. Marg - wornach Beflagter wegen ber burch Theilnahme an ber Mairevolution verübten Treulofigfeit und Aufreigung gu vier Jahren Militar-Arbeiteftrafe und jum Erfage bes bem Staate jugegangenen Scha-Dens verurtheilt wurde - bie Unfpruche, bie burch ben Arreft gefichert werben follen, beicheinigt bat;

in Erwägung, baß bas Borbandenfeyn eines gesetlichen Grundes zur ber offentundigen Gefahr liegt, Die dem Staate brobt, daß eher bemfelben die Berfolgung feines Rechtes auf Erfas bes Schabens bis zum Zeitpuntt ber Liquidation nicht mehr möglich fepn ober boch erichwert murbe.

wird auf Ausbleiben bes Beflagten in ber I fahrt gur Rechtfertigung bes Arreftes nach Anficht ber \$\$ 169. 675. und folgenbe, ferner 693 und 94. ber P. D. erfannt :

Der am 18. Oftober v. 3., Rr. 34,038, egen Anbreas Ganther verfügte Arreft fey ftatthaft, und habe baber unter Berfallung beffelben in die beffaufigen Roffen fortgu-

R. R. W. Diefes wird bem flüchtigen Unbreas Gunther befannt gemacht.

Freiburg, ben 24. Januar 1851. Großh. bab. Stadtamt.

710.[3]3. Rr. 2497. Raftatt. (Borlabung.) 3. S. ber Kangleidiener Dofftatter Bittme in Elchesheim gegen ben ehemaligen Unteroffizier Theodor Dofftatter von Raftatt, Forderung betr., bat die Klägerin vorgetragen: Der Beflagte habe am 4. Juni 1849 ein Dar-

leben von 280 fl. von ihr erhalten, und biefe Gumme gu 5 % Bu verginfen verfprocen. Die Rlagerin verlangt nun bie Rudgablung biefer Gumme nebft Binfen von dem Beflagten. Bir haben Tagfahrt gum Bergleichsversuche, und im Falle des Miß-lingens zur mündlichen Berhandlung auf Freitag, den 28. Februar d. 3., Morgens 9 Uhr,

anberaumt, und werden hiezu beide Theile vorge-laden, der landesflüchtige Betlagte unter An-brobung des Rechtsnachtheils, daß im Falle seines Richtericeinens ber thatfacliche Rlagvortrag für augeftanden und jede Schuprebe für berfaumt er-

Raffatt, ben 8. Januar 1851. Groff. bab. Oberamt. Brummer.

806. Rr. 1851. Billingen. (Borlabung.) ber fürftl. Standesberrichaft Für : ftenberg

> bie Butach - Floggefellschaft Isaak Bolber u. Komp. in Bohrenbach, Forderung betreffend,

hat Klägerin folgende Klage vorgetragen: Die Beflagten erfauften bon ber Solghandelegefellschaft Bolber, Faphinger u. Komp. in Schiltach bie Solzfloßgerechtigfeit sammt Zube-borde um die Summe von 30,000 fl. unterm 5. Rovember 1844. Für biefen Kaufschilling bat fic Pofihalter Retterer von Böhrenbach als Burge und Gelbficuldner verbindlich gemacht, und hiebon ben Betrag von 23,368 fl. 41 fr. an die Ber-fauferin bezahlt. Bener bat nun feine ihm an die Beflagten zusiehende Schabloshaltungsforderung unterm 16. Dezember 1847 an die Rlägerin abge-treten, was dem Beflagten bereits eröffnet worden ift. Die Lettern haben ihren Bohnfit in Beziehung auf ihre Gefellichafteberbindlichfeiten in Bobrenbach gemählt. Da biefelben nun ihre Bablung verweigern, fo wird um Berurtheilung gur Begablung ber Gumme von 23,368 fl. 41 fr nebft 5 % Bergugszinfen vom Rlagzuftellungstage an binnen 3 Bochen bei 3wangevermeibung gebeten. Be f ch lu f.

Bird Tagfahrt gur mundlichen Berhandlung auf

Montag, ben 3. Marz b. 3., Morgens 8 Uhr, anberaumt, und ber Beklagte auf biefem Bege mit ber Auflage vorgelaben, fich auf bie Rlage bernehmen gu laffen, widrigens ber thatfachliche Rlagvortrag für zugestanden und etwaige Schupreden bes Betlagten für perfaumt erflart wurden.

Billingen, ben 28. Januar 1851.

Billingen, ben 28. Januar 1851.
Großt, bab. Bezirksamt.
Schilling.
839. [2]1. Ar. 3799. Pforzheim. (Deffentliche Aufforderung.) Auf Ansuchen ber Wagner Christoph Schnell'schen Ebeleute zu Pforzheim werden Diejenigen, welche an die ber Schnell'schen Eberrau, Katharina, geb. Enderle, von bier erblich angefallenen Guter auf Pforzbeimer Gemartung, namtich an die Dalfte von 2 Bier-tel in ber Bolchbach, neben Schwertwirth Ditt-ler und Bader Rößle, Salfte an 3 Biertel am Doberg, neben bem Damenftift und einem 3fpringer, Balfte an 21/2 Biertel am Bingertberg, neben Di chael Geiger und bem Beg, Eigenthums-, Unter-pfands- oder fonft bingliche Rechte geltenb machen ju tonnen glauben, hiermit aufgefordert, Diefe Uniprüche

binnen zwei Monaten babier anzumelben, widrigenfalls biefe Anfpruche bem neuen Erwerber ober Unterpfandeglaubiger Diefer Guter gegenüber für erlofchen erflart mer-

Pforzheim, ben 29. Januar 1851. Großb. bab. Oberamt.

732.[3]2. Rr. 2432. Lahr. (Aufforderung.) Die Berlaffenschaft des Joh. Georg Beiß I., Burger und Taglohner von Schutterzell, betr.

Befdluß. Die Bittwe bes am 21. Auguft v. 3. verftorbenen 3oh. Georg Beif I. von Schutterzell, Anna Maria, geb. Beim, bat mit Genehmigung fammt-licher betannten Erben um Ginweifung in Befig und Gewähr ber Berlaffenschaft ihres Chemannes nachgefucht. Es werden beghalb nach Unficht bes 2.R.S. 770 etwaige unbefannte Erben bes genann-ten Johann Georg Beif I., welche Anfpruche an beffen Berlaffenicaft machen gu tonnen glauben, aufgeforbert, biefelben

binnen zwei Monaten anher angumelben, widrigenfalls bem Gefuche ber Bittme ftattgegeben murbe.

Lahr, ben 24. Januar 1851. Großh. bad. Oberamt.

Gauerbed. 798. [3]2. Rr. 141. Pforgheim. (Erbvor-ladung.) Am 20. April 1808 ftarb zu Burzdurg im Juliusspital baselbst ber ledige Sädlergesell Benjamin Maler von hier, mit hinterlassung eines bisher in Rugniegung ber Praceptor Gerbel's Bittme bier gewesenen Bermogens von 195 fl. 44 fr., wogu feine Geschwifter: Johann Philipp, Georg Batob, Bilbelm, Karl Auguft, Friedrich Bictor, Samuel Beinrich, und Guffav Daler ober beren Rachtommen ale gefegliche Erben berufen. Bon biefen haben fich nun gur Erbichaft gemelbet

1) Der Bruber Guftab Maler in Bien; 2) brei Rinder bes verftorbenen Bruders Gamuel Beinrich Maler, Ramens Unna Dos rothea, Bilbelmine, und Ludwig Maler, alle Drei in Bien lebend;

3) zwei Entel bes verftorbenen Brubers Rarl August Maler, Ramens Karoline und Bilbelmine Maler in Brimath im Elfaß

lebend; endlich 4) brei Kinder bes berftorbenen Brubers 306 Philipp Maler, Ramens Ernft, Luife, und Ludwig Maler von hier.

Da ber Aufenthalt ber übrigen gur Erbichaft berufenen Gefdwifter und Gefdwifter-Rachtommen nicht ermittelt werben fann und unbefannt ift, fo werben biefelben und ihre Rechtenachfolger gur Erbtheilung

innerbalb brei Monaten mit bem Bebeuten öffentlich vorgelaben, bag im Richterscheinungsfalle bie obengenannte Sinterlaffenicaft lediglich ben befannten Erben guge-

Pforzheim, ben 30. Januar 1851. Großh. bab. Umtereviforat.

Eppelin.
656.[3]3. Rr. 525. Tauberbifchofsheim.
(Shulbenliquidation.) Gegen Baltin Greulich, ledig, von Beiterfietten haben wir Gant ertannt, und Tagfahrt jum Richtigftellunge = und Borgugeverfahren auf

Dienstag, ben 18. Februar 1851, Bormittags 9 Uhr, anberaumt

Alle, welche aus irgend einem Grunde Anfprüche an bie Gantmaffe machen wollen, werben aufge-forbert, folche in biefer Tagfahrt, bei Bermeibung bes Ausschluffes von ber Gant, personlich ober burch geborig Bevollmächtigte, schriftlich ober mundlich anzumelben und zugleich die etwaigen

Borguge = ober Unterpfanderechte gu bezeichnen, bie ber Unmelbenbe geltenb machen will, auch gleichzeitig bie Beweisurfunden vorzulegen ober ben Beweis mit andern Beweismitteln angutreten. In berfelben Tagfahrt wird ein Daffepfleger und Släubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- ober Rachlabvergleich versucht, und es sollen die Richt-erscheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen

beitretend angesehen werden. Tauberbischofsbeim, den 14. Januar 1851. Großt. bad. Bezirksamt. Bilden 6.

vdt. Bath, A. f 587.[3]3. Rr. 1410. Bolfad. (Soulben = liquibation.) Gegen die Berlaffenschaft bes Rifolaus Spinner von Oberwolfach ift Gant erfannt und Tagfahrt jum Richtigftellungs- und Boraugeverfahren auf

Montag, ben 10. Februar 1851, Bormittags 9 Uhr,

Bormittags 9 Uhr, auf dieseitiger Amiskanzlei festgesett, wo alle Dieseinigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gebenken, solche, bei Bermeidung des Ausschlusses von der Gant, personlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Borzugss oder Unterpsandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Borzeaung der Beweisurkunden oder Antretuna des legung ber Beweisurfunden ober Antretung bes

Beweises mit andern Beweismitteln. 3ugleich werden in ber Tagfahrt ein Maffepfleger und ein Glaubigerausichug ernannt, Borgund Nachlagvergleiche verfucht, und follen in Bejug auf Borgvergleiche und Ernennung bes Maffepflegere und Gläubigerausschuffes bie Richterscheinenden als ber Debrheit ber Ericbienenen beitre-

tend angesehen werden. Bemerft wird, daß nach ber amterevisoratlichen Bermögensaufnahme bas Bermögen 189 fl. und Die Schulden 13,000 fl. betragen.

Bolfach, ben 16. Januar 1851. Großh. bab. Bezirfsamt. Dallebrein.

Mallebrein.
651.[3]3. Nr. 2663. Offenburg. (Soulsbenliquidation.) Gegen ben flüchtigen Apostheter Eduard Rehmann von Offenburg ift Gantersamt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs und Borzugsversahren auf Donnerstag, den 27. Februar 1851, Bormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgespt, wo alle Diestrieben molde auf wed immer für einem Grunde

jenigen, welche aus was immer für einem Grunde Unfpruche an die Daffe gu machen gebenten, folche bei Bermeibung bes Ausschluffes von ber Gant, perfonlich ober burch geborig Bevollmächtigte, schriftlich ober munolich angumelben, und zugleich bie eiwaigen Borzugs = ober Unterpfandsrechte, welche fie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Borlegung ber Beweisurfunden oder Antretung des Beweise mit andern Beweismitteln.

Bugleich werden in ber Tagfahrt ein Daffe-pfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borgund Rachlagvergleiche verfucht, und follen in Bedug auf Borgvergleiche und Ernennung des Maffe-pflegere und Gläubigerausschuffes die Richterscheinenden als der Debrheit der Ericienenen beitretend

angefeben werben. Dffenburg, ben 23. Januar 1851. Großh. bab. Dberamt.

R. Bielandt. 809. Rr. 4166. Ettenheim. (Schulben-liquidation.) Gegen Taglöhner Cyprian Bie-ber von Kappel ift Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigftellungs - und Borgugeverfahren auf

Donnerstag, ben 13. Marg 1851, Bormittage 8 Uhr, auf dieffeitiger Amtekanglei fefigefest, wo alle Diejenigen, welche aus mas immer für einem Grunde Ansprüche an die Maffe zu machen gebenken, solde, bei Bermeidung des Ausschlusses bon der Gant, personlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mundlich anzumelden, und zugleich Die etwaigen Borgugs = ober Unterpfands= rechte, welche fie geltend machen wollen, gu bezeichenen haben, und zwar mit gleichzeitiger Borlegung ber Beweisurfunden oder Antretung bes Beweifes

mit anbern Beweismifteln. Bugleich werben in ber Tagfahrt ein Maffepfleger und ein Glaubigerausicus ernannt , Borg = und Radlagvergleiche verjucht, und jouen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung Des Daffepflegers und Glaubigerausichuffes bie Richtericheinenben als ber Debrheit ber Ericienenen beitretenb an-

gefeben werben. Ettenheim, ben 24. Januar 1851. Großh. bab. Begirtsamt. Simmelfpad.

vdt. Raifer. 852.[3]1. Rr. 2850. Freiburg. (Soulben-liquidation.) Gegen Mathias Afal von Golben haben wir Gant erfannt, und Tagfahrt jum Rich-tigftellunge- und Borgugeverfahren auf

Donnerftag, ben 20. Februar 1851, auf Dieffeitiger Amtetanglei feftgefest, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Unfprude an Die Gantmaffe gu machen gebenten, folde, bei Bermeidung bes Ausschluffes pon ber Gant, personlich oder durch geborig Bevollmächtigte, schriftlich oder mundlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Borzugs - oder Unterpfanderechte, welche fie geltend machen wollen, gu bezeichnen haben, und gwar mit gleichzeitiger Borlegung ber Beweisurfunden ober Antretung bes

Beweises mit andern Beweismitteln. Bugleich werben in ber Lagfahrt ein Maffepfleger und ein Glaubigerausichus ernannt, Borg = und Rachlagvergleiche versucht, und follen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung bes Maffe-pflegers und Gläubigerausschuffes bie Richterscheinenden als ber Debrheit ber Ericienenen beitre-

fend angesehen werden. Freiburg, den 23. Januar 1851. Großh. bad. Landamt. Hitter.

720.[2]2. Rr. 1880. Balbebut. (Goul-benliquibation.) Gegen Johann Baptift Gra= felli, Raufmann in Thiengen, haben wir Gant erfannt, und jum Schuldenrichtigfiellungs- und Borgugeverfahren Tagfahrt auf Donnerstag, ben 13. Februar 1851,

früh 8 Uhr,

Alle Diefenigen, welche Anfpruche an bie Gantmaffe machen wollen, werben hiermit aufgeforbert, folche in ber angefesten Tagfabrt bei Bermeibung bes Ausschluffes von ber Gantmaffe, perfonlich oder burch geborig Bevollmächtigte, schriftlich ober munblich angumelben, und jugleich bie etwa geltenb au machenden Borgugs- ober Unterpfanderechte gu bezeichnen und ihre Beweisurfunden gleichzeitig porzulegen ober ben Beweis mit anbern Beweis-

mitteln angutreten. In biefer Tagfahrt wird ein Maffepfleger und Glaubigerausichuß ernannt, auch wird Borg - und Rachlagvergleich versucht, und die nicht erscheinen-ben Gläubiger follen in Bezug auf Borgvergleich, Bestellung des Maffepflegere und Gläubigeraus-ichuffes ber Mebrheit ber Erichienenen beitretenb

angefeben merben. Balbebut, ben 14. Januar 1851. Großh. bab. Bezirfsamt. A ch er t.

vdt. Dr. Maas.

773.[3]2. Rr. 2157. Rabolphzell. (Ghulsbenliquibation.) Gegen Benedift Shupper von Gaienhofen haben wir unterm 11. b. DR. Die Gant erfannt, und jum Schulbenrichtigftellunges

und Borzugeverfahren Tagfahrt auf Donnerstag, ben 20. Februar b. 3., fruh 8 Uhr,

angeordnet. Es werden beghalb alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Unspruche an Die Gantmaffe machen wollen, aufgeforbert, folche in ber angefesten Tagfahrt, bei Bermeibung bes Musfoluffes von der Gant, perfonlich ober burch ge-borig Bevollmächtigte, ichriftlich ober mundlich an-gumelden, und zugleich bie etwaigen Borzugs- ober Unterpfanderechte gu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Borlegung ber Beweisurfunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derfelben Tagfahrt wird ein Maffepfleger und Gläubigeransschuß ernannt, und follen Borg- und Nachlasvergleiche verfucht werden, wobei bemerkt wird, daß die Richt-erscheinenden als ber Mehrheit ber Erschienenen

beitretenb angefeben werben. Radolphzell, den 28. Januar 1851. Großh. bad. Bezirksamt. Dietiche.

825. Rr. 2100. Labenburg. (Schulben-liquidation.) Schneidermeifter Jatob Doff-mann und Buchbinder Ludwig Bollichlager von Schriesheim wollen mit ihrer Familie nach Nordamerita auswandern. Es wird beffalb Tagfahrt gur Schulbenliquidation auf

Donnerftag, ben 20. Februar b. 3., Bormittags 9 Uhr, anberaumt, wozu alle Diejenigen, welche Forbe-rungen an biefelben zu machen haben, mit bem Anfugen vorgeladen werben, daß ihnen fonft von bieffeits nicht mehr gu ihren Guthaben verholfen

werben fann. Labenburg, ben 31. Januar 1851. Großh. bad. Bezirtsamt.

Ruen. vdt. Eber, Aft. jur. 776. [3]2. Rr. 2403. Offen burg. (Be-fanntmachung.) Die Gant bes Millers 30-hann Abam Mayer von Durbach ift burch Ber-

gleich aufgehoben; was auf Antrag beffelben öffentlich verfündigt wird.

Offenburg, ben 18. Januar 1851. Großh. bab. Dberamt. R. Bielandt.

796. Rr. 2304. Bonnborf. (Musichluß: ertenntnig.) In ber Gantface bes 3ofeph Gelg in Birtenborf werden Diejenigen Glaubiger, welche beute nicht liquidirt haben, von ber vorbanbenen Daffe ausgeschloffen.

Bonnborf, ben 28. Januar 1851. Großh. bad. Bezirfsamt. Gieb.

vdt. R. Binber. 811. Rr. 4925. Ettenheim. (Ausschluße renntniß.) 3. S. mehrerer Gläubiger, Liquidanten, erkenntnis.)

bie Gantmaffe bes Joseph Bittel

von Rappel, Liquidatin, Forberung u. Borzugsrecht betr., werben alle jene Glaubiger, welche in ber beutigen Schulvensignibations-Lagfahrt ihre Forberungen Schuldenliquio nicht angemelbet haben, von ber borhandenen Daffe

ausgeschloffen. B. R. W. Ettenbeim, ben 21. Januar 1851. Großh. bab. Bezirteamt. Simmelfpad. vdt. Raifer.

810. Rr. 43,734. Ettenheim. (Ausschluß: ertenntniß.) mehrerer Glaubiger, Liquibanten,

bie Gantmaffe bes Jatob Gerharb von Schmieheim, Liquidatin,
Forderung u. Borzugsrecht betr.,
werden alle jene Gläubiger, welche in der heutigen
Schulbenliquidations-Tagfahrt ihre Forderungen

nicht angemelbet haben, von ber porhandenen Maffe ausgeschloffen. 3. R. W.

Ettenbeim, ben 7. Rovember 1850: Großh. bab. Begirtsamt. Simmelfpad.

837. Rr. 3895. Rengingen. (Berbeiftansbung.) Für bie ledige Lifette Beng von bier wurde Gemeinberath Bet babier als Rechtsbeis fand aufgefiellt, ohne beffen Mitwirtung fie bie in 2.R.S. 499 aufgeführten Rechtshandlungen nicht vornehmen foll; was hiemit gur öffentlichen Renntniß gebracht wirb.

Rengingen, ben 1. Februar 1851. Großh. bab. Begirtsamt. DOB.

770.[3]2. Rr. 2909. Achern. (Entmundi-ung.) Anton Better von Grogweier wurde wegen Gemuthofdmade für entmunbigt erflart und als beffen Bormund Rarl Ludwig Frietich pon bort aufgestellt , was hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht wirb.

Achern, ben 28. Januar 1851. Großh. bab. Bezirtsamt. Sippmann.

langefest. Drud ber G. Braun' fcen Sofbuchbruderei.